

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Juli/August 2025
38. Jahrgang

7/8



Der Verlag und die
Redaktion wünschen Ihnen
frohe Ferien.

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Auf in die Sommerferien

(bc) Bereits seit dem 5. Juni kann man den Ferienpass 2025 erwerben. Rechtzeitig zum Ferienbeginn weist jetzt noch die Stadtteilzeitung darauf hin. Es wird so viel geboten – und die Teilnahme ist sicherlich für Kinder und Jugendliche oft spannender und abwechslungsreicher als heiße Tage irgendwo an einem überfüllten Strand im Süden.



Sie freuen sich auf die Sommerferien mit dem tollen Programm – die Kinder und Kristin Schulze (links), in der Mitte Malte Spitzer, Dustin Steingreber und Iva Grubisic von der Klemmbutze, rechts Darlyn Palandt

Am 28. Mai informierte Malte Spitzer, Dezernent für Jugend, Soziales, Schulen und Sport im Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“ auf der Marienburger Höhe über das Programm. In diesem Jahr gibt es 284 Aktionen mit kreativen oder sportlichen

Veranstaltungen bis hin zu musikalischen Projekten und erlebnisreichen Ausflügen. Das Programm ist für 5 Euro erhältlich in den Verkaufsstellen der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine und der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen, in der Infostelle der Stadt am Markt 2 sowie in der Tourist-Information Rathausstraße. Der Ferienpass ist quasi die Eintrittskarte zu den verschiedenen Aktionen des Ferienprogramms, bietet aber auch jede Menge Gutscheine und Ermäßigungen, Familien mit geringem Einkommen erhalten es im Jobcenter kostenlos. Unter www.ferien-hildesheim.de sind alle Informationen zu dem Programm zu finden und man kann sich auch jetzt noch über freie Plätze informieren. „Ferienspaß als Bildungsgelegenheit“ meinte Malte Spitzer und sagte: „Unser Ferienprogramm hat eine lange Tradition, Generationen von Hildesheimern und Hildesheimerinnen verbinden damit unvergessliche Erlebnisse“. Kristin Schulze aus dem Bereich Jugend der Stadt informierte über die Ausflüge und Betreuungswochen, die von montags bis freitags einschließlich Verpflegung angeboten werden. Viele Vereine und Institutionen machen zu ihrer Freude bei dem Programm mit. Auch die Klemmbutze ist mit Angeboten und Ausflügen wieder dabei. Mit einem Sommerfest auf dem Marktplatz werden am 3. Juli die Ferien eingeleitet. (Foto: bc)

Seit über
40 Jahren
in Hildesheim und der Region

Ihr Maler
owrotek

Malerbetrieb Nowrotek
Carlo-Mierendorff-Str. 54
31139 Hildesheim

Tel.: 05121 - 22 67 9
Mobil: 0178 - 77 33 91 1

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Raumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

www.malerbetrieb-nowrotek.de

AM 6.9. WIRD DER STRUWELPETER 35 JAHRE ALT! DAS FEIERN WIR!

DAMEN- & HERREN SALON
SALON STRUWELPETER
SUSANNE STEINISCH

JETZT WUNSCHTERMIN
ONLINE RESERVIEREN

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.STRUWELPETER.NET

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR
SA 8.00 - 13.30 UHR

Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruwelpeter.net/
www.instagram.com/salon_struwelpeter/

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

☎ 05121 • 3 30 30

**Tagespflege**

Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

☎ 05121 • 28 43 450



Neue Bäume für den Campus

(r) Es grünt so grün am Samelsonplatz – dort wurden auf dem Campus der Universität Hildesheim in enger Abstimmung zwischen dem Institut für Biologie und der Stadt Hildesheim neue Bäume gepflanzt.

Vorausgegangen war die Fällung bestehender Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Ein Spitzahorn (*Acer platanoides*) und ein Zürgelbaum (*Celtis australis*) werden den Campus in Zukunft grüner machen.

„In Abstimmung mit der Stadt und dem Institut für Biologie haben wir Bäume ausgewählt, die gut zu den hiesigen Bedingungen



Der Zürgelbaum

passen“, erzählt Marc Taubitz aus dem Dezernat für Bau- und Gebäudemanagement. „Der Spitzahorn im hinteren Bereich des Campus fügt sich in den wilden Wuchs der anderen Pflanzen am Rande des Campus ein. Der Zürgelbaum, der etwas mehr Wuchsraum benötigt, steht als Einzelbaum“.

Der Zürgelbaum ist neben dem recht bekannten Spitzahorn weniger populär. Er gehört zur Familie der Hanfgewächse und trägt essbare Steinfrüchte, Zürgeln ge-

nannt, die beispielsweise in Südtirol für Backwaren und Süßspeisen verwendet werden. Aus seinem elastischen Holz lassen sich Musikinstrumente fertigen.

Die Pflanzung war eine Auflage der Stadt als Ergebnis der Fällung einer Linde und einer Weide im Februar 2025. „Die Fällung war notwendig, da die Bäume krank waren und es kein Genesungspotenzial gab. Für die neue Anpflanzung haben wir eine dreijährige Anwuchspflege beauftragt und freuen uns darauf, die Bäume gedeihen zu sehen“, sagt Taubitz. (Fotos: r)



Top Schutz für Ihre Zähne

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion

Drebert & Schröder OHG

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



im Juli/August

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 6. und 20.7., 3. und 31.8., 14.30–17 Uhr, Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Donnerstag 14.8., 17–18.30 Uhr, Austausch in der Angehörigengruppe Hildesheim.

Sonntag, 17. August, 14.30–17 Uhr, Flohmarkt im Hof des Internet Café Trialog, Teichstraße 6, mit brauchbaren, schönen, kitschigen und praktischen Dingen und Kleidung. Dazu werden leckere Torten und Gebäck im Café Trialog angeboten.

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de

Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjF),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorff (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alföld (Leine), Reklamationen an Sabine Neumann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312 > Auflage: 9.300



AUF DER HÖHE

zum
Mitnehmen

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 3. September verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienbourg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienbourg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

Tagesfahrt nach Wernigerode

Am 15. August lädt der Bürgerhausverein Itzum zu einem Sommerausflug nach Wernigerode ein. Die bunte Stadt am Harz bietet neben dem historischen Stadtkern mit farbenfrohen renovierten Fachwerkhäusern auch eine Fahrt mit der Bimmelbahn zum Schloss an. Im Preis von 29,00 € pro Person ist auch eine 60-minütige Stadtführung enthalten. Da die Plätze im Bus begrenzt sind, ist eine frühzeitige Anmeldung ratsam.

Alle Informationen hat Willi Wolze zusammengetragen. Bei ihm kann man sich auch anmelden.

Das Busunternehmen Schulz fährt in Itzum folgende Route:

- Erster Halt um 9.30 Uhr Bushaltestelle Kesselei (Richtung Innenstadt)

- Zweiter Halt um 9.35 Uhr Bushaltestelle Spandauer Weg (Richtung Innenstadt)
- Dritter Halt um 9.40 Uhr Parkplatz Südfriedhof, Abfahrt 9.45 Uhr
- Stadtführung: 11.30 bis 12.30 Uhr.
- Danach Freizeit. Fahrt mit Bimmelbahn oder Schlossbahn zur Burg.
- Die Rückfahrt mit Bus ist ab ca. 15.30 Uhr geplant.
- Ankunft in Itzum ca. 17 Uhr.

Anmeldungen nimmt Willi Wolze entgegen unter Tel. 05064 - 467 oder per Mail (W.Wolze@t-online.de). Nach Zusage bitten wir um Überweisung auf das Konto DE05 2519 0001 1315 6268 00 (VO-HADE2H) bei der Volksbank Hildesheimer Börde. Die Anmeldung ist erst verbindlich, wenn der Teilnehmerbetrag entrichtet ist.

Bei der Stadtverwaltung ruht vieles, beim Ortsrat nicht

(ren) Die Verwaltung hatte bei der Mai-Sitzung des Ortsrats Marienburger Höhe/Galgenberg nicht viel zu melden. Dafür hatten die Besuchenden der Sitzung desto mehr auf dem Herzen, und der Ortsrat stellte seine Tagesordnung auf sie ein.

Die Sitzung fand im Pfarrheim der Liebfrauentgemeinde statt. Nachdem der Vorsitzende des Kirchenvorstands Bernhard Oks die Versammelten in dem vollbesetzten Saal begrüßt hatte, wurde schnell deutlich, warum so viele Interessierte erschienen waren. Mit dem kirchlichen Ort war für die Hälfte der Versammelten ganz unabhängig von der Tagesordnung auch das Thema vorgegeben. Der Ortsbürgermeister hat dieses Thema dann umgehend in die Tagesordnung aufgenommen. Es ging um die Frage: Wie kommt die Leitung der Universität dazu, auf der einen Seite den Nachbarschaftsdienst der Liebfrauentgemeinde, die ihre Kirche für die nächste Zeit als Ersatz für das marode Audimax zur Verfügung stellt (AdH berichtete), in Anspruch zu nehmen, die Bitte der evangelischen Gemeinde, den Domänengarten für ein Tauffest im September mieten zu dürfen, aber abschlägig zu bescheiden? Niemand konnte sich einen Reim darauf machen, dass Kirchengemeinden im unmittelbaren Umfeld der Universität von dieser auf eine Stufe gestellt werden mit obskuren religiösen Gruppen, die grundgesetzwidrige Propaganda machen. Der Ortsrat äußerte einhellig sein Befremden und bittet die Leitung der Universität, ihre Ablehnung zu überdenken und gemeinsam mit den Verantwortlichen der evangelischen Gemeinden eine Lösung des Konfliktes zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt der Sitzung sollte die Frage nach dem Sachstand des Mobilitätskonzeptes für den Hildesheimer Süden stehen. Der Ortsrat hatte die Verwaltung um einen Bericht gebeten: da für die Umsetzung

der Prioritäten des Konzepts, die zwischen 2024 und 2026 erfolgen soll, jetzt Halbzeit ist. Doch bei allen Prioritäten – außer der verbesserten Zu- und Ausfahrt des Klingeltunnels – ist einstweilen Ruhe eingekehrt aus Kapazitätsmangel, wie Moni Wagner für die Verwaltung erklärte. Nichts tut sich bei der Entwicklung der geplanten Mobilitätsstationen Marienburger Platz und Ostbahnhof, nichts tut sich um die Umgestaltung der Verkehrsführung um den Marienburger Platz, weil vom Investor dort auch nichts mehr zu hören ist. Nichts tut sich in der Parkplatzmisere rund um die Uni, und die Planung der Veloroute Itzum – Innenstadt wird erst 2026 abgeschlossen sein.

Die Enttäuschung darüber trat zurück hinter der Aufregung um Missstände an der Tonkuhle, um derentwillen die andere Hälfte der Besuchenden erschienen war. Sie entlud sich während der Diskussion über einen Antrag von Jan Mörsch, Bündnis 90/Die Grünen. Mörsch stellte fest, dass der FKK-Bereich, der sich bisher auf den östlichen Rand der Liegewiesen beschränkt

hatte, sich immer stärker ausweitet und inzwischen den Hauptbadestrand in Beschlag zu nehmen droht. In seinem Antrag bittet er die Verwaltung, den FKK-Bereich durch Markierungen einzugrenzen und ein Hinweisschild aufzustellen, dass Baden ohne Bekleidung nur hier erlaubt ist. Enzo Calvanico plädierte vehement dafür, das textilfreie Baden zu verbieten. Doch schließlich erhielt der Mörsch-Antrag einhellige Zustimmung. Dann meldeten sich aufgebraute Mütter zu Wort und berichteten von unanständigen Zurschaustellungen vor den Augen ihrer Kinder, die man nun nicht länger allein zum Baden gehen lassen könne. Die Ortsratsmitglieder teilten die Empörung, waren aber mit der Frage, wie solche Missstände verhindert werden können, einstweilen überfordert.

Vorher war ja Mörsch mit einem anderen Antrag erfolgreich gewesen, mit dem er die Verwaltung auffordert, das Abstellen von E-Scootern im Klingeltunnel und auf der Kreiselbrücke über die Marienburger Straße zu verbieten.



Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

2		7	3	6			1	9
8			4					
				1				2
		8	1	7				
		6			4		5	8
9			8		3			
1			9				3	7
7					1	8	9	
5						6		1

Sudoku 2 (schwer)

7	5			1		4		8
	2							6
	8						1	
1							2	
	3							9
9				3				
	9		3				5	
					4		6	3
			9	8	2			

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

4	1	5	8	9	6	3	7	2
5	9	7	4	1	8	2	6	3
3	7	2	8	5	4	9	1	6
4	6	1	3	7	9	8	2	5
8	5	3	2	6	1	4	9	7
3	2	9	7	4	8	5	1	6
2	8	6	5	3	1	7	9	4
9	3	4	2	8	7	5	1	6
1	6	8	9	3	7	2	5	4

Sudoku 2 (schwer)

4	7	1	2	8	9	3	6	5
3	9	6	5	4	7	8	1	2
2	8	5	3	7	6	4	9	1
1	8	7	3	5	2	6	4	9
6	4	2	7	1	9	8	3	5
9	3	6	4	8	5	2	7	1
5	2	3	9	7	1	4	8	6
7	1	4	8	6	5	3	2	9
8	5	9	1	2	6	7	3	4

Spiele mit anderen Kindern draußen auf der Straße

(bc) Von Mai bis Oktober verwandelt sich ein Teil der Stralsunder Straße am ersten Mittwoch des Monats für ein paar Stunden in eine „Spielstraße“, gesperrt für den Auto- und Fahrradverkehr, sehr zur Freude vieler Kinder (Auf der Höhe berichtete im Juni).



Na, da war wieder was los ... die Spielstraße Anfang Juni

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Mai und freute sich Ortsbürgermeister Norbert Frischen über die ebenso gut angenommene Fortsetzung im Juni und meinte: „Besonders spannend fand ich, dass alle Kinder in der Schlange vor dem Glücksrad immer sehr ruhig darauf gewartet haben, bis sie dann endlich dran waren, es gab keine Unruhe und kein Gedrängel“. Für diesen Ablauf hat er das Team der „Klemmbutze“ an seiner Seite und Freiwillige, die es unterstützen. Der Ortsbürgermeister informiert, wie es weitergehen soll: „Am 2. Juli kommt die Tagesgruppe von St. Ansgar und baut eine Riesenmurmelbahn auf, die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Itzum bietet Spiele an, am 6. August wird auch die Kinderfeuerwehr dabei sein. Die Freiwillige Feuerwehr Itzum ist ja auch für unseren Stadtteil zuständig. Am 3. September wird die Grundschule auf der Höhe sich beteiligen. Am 1. Oktober wird dann die letzte Spielstraße in diesem Jahr stattfinden, über weitere Details werde ich rechtzeitig informieren.“. Die „temporäre Spielstraße“ – eine richtig gute Idee! (Foto: r)

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Sprechstunde im Sommer

(bc) Aus Termingründen hatte Ortsbürgermeister Norbert Frischen seine monatliche Sprechstunde auf den Dienstag verlegt, sie findet am 8. Juli am gewohnten Ort in der Klemmbutze an der Stralsunder Straße von 18 bis 19 Uhr statt. Er hofft auf regen Besuch von Bürgern und Bürgerinnen, um ihre Fragen zu beantworten und ihre Anregungen zum Leben im Stadtteil aufzunehmen. Im August findet keine Sprechstunde statt.

<p>pellets solartechnik brennwertheizung sanitär beratung installation kundendienst verkauf</p> <p>sebastian-bach-straße 78 • hildesheim sander.hls@t-online.de www.olafsander.de</p>	<p>olaf sander</p> <p>heizung sanitär solar</p> <p>fon 05121 876992 fax 05121 876993 mobil 0171 4612911</p>
---	---

Flohmarkt des Bürgerhausvereins und der Grundschule Itzum

(r) Am 14. Juni fand bei gutem Wetterverhältnis auf dem Platz „Neue Mitte“ vor dem Bürgerhausverein der 5. Flohmarkt statt, dieses Mal mit Beteiligung des Fördervereins der Grundschule Itzum.

Dank eines Aufrufs an die Eltern der Grundschule waren sehr viele Kuchenspenden vorhanden und es gab auch Popcorn zu kaufen. Der Förderverein und viele Helfer sorgten für die Vorbereitung des Platzes, bauten Sitzbänke und Sonnenschutz auf. Schon zeitig waren die Schattenplätze belegt, es waren viele Familien und Kinder gekommen, die ihre Schätze anboten. Geplant war der Markt von 10 bis 16 Uhr, jedoch hat dann die große Mittagshitze die Aussteller früher vertrieben. Der Erlös aus den Standgeldern, Kuchen- und Getränkeverkauf, Hotdogs und Popcorn ging dann als Spende zu gleichen Teilen an den Förderverein und den Bürgerhausverein, der wie in den Vorjahren das Projekt zur Aufwertung des Jugendspielplatzes unterstützen wird. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Ortsrat derzeit realisiert. Über eine Wiederholung wird nachgedacht.

Itzumer Bürgertreff Heinrich-Engelke-Halle



Regelmäßige Veranstaltungen im Juli und August

- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer
9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek, 15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
14.7. 10 Uhr: **Wandern** mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus
DI: 8.7., 22.7., 12.8. und 26.8. 10–12 Uhr: **Klönsschnack mit Nachbarn** 1.7., 15.7., 5.8., 19.8. und dann wieder 2.9., 12–14.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**
18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** – Grundschule Itzum, Spandauer Weg
Kontakt: Reinhard Hessing 05064 648, Otto Malcher 05121 82124
MI: 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
Handarbeitstreff findet erst wieder ab 15. Oktober statt am 2. Mittwoch im Monat, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
DO: 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorenachmittag
15 Uhr: 3.7., 17.7., 31.7., 14.8. und 28.8.: Ruth Rückert und Eva Neutsch
15 Uhr: 10.7., 21.8. und dann wieder 4.9.: Elfriede Eggers und Jutta Poppe
14.8., 10 Uhr: **Wandern** mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus
FR: 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**
16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725
SA: 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.

Aufkleber für den Briefkasten

Wenn keine weitere Werbung gewünscht wird: ausschneiden und mit Tesafilm anbringen.

Keine Werbung außer „AUF DER HÖHE“

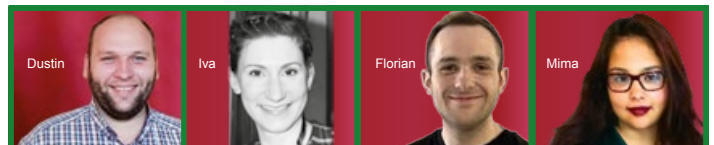


Spendenkonto Bismarckturm e. V.

Auf nachstehende Konten kann Ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

Bismarckturm e. V.
Volksbank
Hildesheim-Lehrte-Pattensen:
DE73 2519 3331 1175 2297 00

Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine:
DE79 2595 0130 0057 6050 47
**Für mindestens 500 Euro Spende:
Namensschild an Treppenstufe**



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800



Angebote im Juli

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr, außer in den Ferien)

- Montag, 21.7.:** „Wasserschlacht“, **28.7.:** wir besuchen den Aktivspielplatz
Dienstag, 1.7., 22.7. und 29.7.: Kochen/Backen
Mittwoch, 2.7.: Spielstraße an der Klemmbutze,
23.7.: Ausflug zur Tonkuhle, **30.7.:** Kinderbereich meets Jugendbereich
Donnerstag, 31.7.: Schwimmtag

Achtung:

Die Klemmbutze ist am 3. Juli geschlossen – die Freizeit wird vorbereitet.
Am 24. Juli ist der Kinderbereich geschlossen.
Vom 4. bis einschließlich 20. Juli ist die Klemmbutze auf Ferienfahrt.

Angebote im August

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr, außer in den Ferien)

- Montag, 4.8.:** Spielplatzbesuch Großer Saatner,
11.8.: Hallenzeit, Sportklamotten nicht vergessen,
18.8.: gemeinsames Outdoorpicknick, **25.8.:** Chaosspiel
Dienstag, 12.8., 19.8., 26.8.: Kochen/backen
Mittwoch, 6.8.: Spielstraße an der Klemmbutze,
20.8.: „Kreativwerkstatt 1“, **27.8.:** Schnitzeljagd
Donnerstag 7.8.: Kochen/backen, **14.8.:** freies Spiel,
21.8.: „Kreativwerkstatt 2“, **28.8.:** Limonade selbst gemacht

Am 5. und 13. August ist der Kinderbereich geschlossen.

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

Erinnerungen an Elise Bartels

(tH) Im Itzumer Baugebiet „Schratwanne“ trägt eine Straße seit dem 25. September 1995 den Namen „Elise-Bartels-Weg“. Im Jahr 2000 pflanzte die Hildesheimer Arbeiterwohlfahrt am Ende dieser Straße einen Baum. Eine Gedenktafel erinnert dort an ihre Gründerin.



Die Widmung am Elise-Bartels-Weg

Als der SPD-Bezirk Hannover am 22. Oktober 1920 beschloss, auf Kreis- und Ortsebene die Arbeiterwohlfahrt einzurichten, war Elise Bartels mit dabei. Sie hatte schon früher viel für die Arbeiterjugend getan. Nun übernahm sie den Vorsitz der Hildesheimer Arbeiterwohlfahrt. Hauptaufgaben waren der Kampf gegen die Tuberkulose, gegen Unterernährung und Verwahrlosung. Sie kannte die Sorgen und Nöte der Arbeiter. Ihr Vater war der Bauarbeiter Gottlieb August Konrad Bicker, ihre Mutter Marie war die Tochter des Leinewebers Heinrich Schelm. Am 13. Mai 1880 kam Elise in der Michaelisstraße zur Welt. Sie besuchte die evangelische Volksschule am heutigen Hindenburgplatz. Danach lernte sie Stickerin, arbeitete danach aber in der Fabrik. 1892 starb ihre Mutter an „Influenza“, 1900 ihr Vater an einem Schlaganfall. Ein halbes Jahr danach heiratete sie den Bauarbeiter Heinrich Friedrich Bartels, und bezog mit ihm eine Zweizimmerwohnung in der Wiesenstraße 3. In diesen beengten Verhältnissen zog sie ihre beiden Töchter groß, die 1902 und 1906 geboren wurden. Hier wohnte sie bis zu ihrem Tod am 25. Oktober 1925.

Elise hatte schon ihren Vater zu den Versammlungen der SPD begleitet. 1908 trat sie selbst der Partei bei. August Bebel's „Die Frau und der Sozialismus“ hatte sie inspiriert. Als die Frauen 1918 das Wahlrecht erhielten, hatte sich Elise Bartels durch ihre Arbeit schon so viel Anerkennung erworben, dass sie 1919 bei der Kommunalwahl und 1920 bei der Reichstagswahl nominiert wurde. Der Einzug in das Bürgervorsteherkollegium – den heutigen Stadtrat – gelang. Als eine von drei Frauen wurde sie in die 46-köpfige Bürgervertretung gewählt. Der Reichstag musste noch warten.

In den katastrophalen Nachkriegsverhältnissen war sie als Kommunalpolitikerin stark gefordert. Dennoch packte sie auch selber mit an – die Gremienarbeit erweiterte ihre Möglichkeiten. Mit der Gründung des „Hildesheimer Volksblatts“ am 1. April 1919 verschaffte

sie sich und der SPD eine publizistische Plattform. Elise Bartels erkämpfte der Zeitung als Vorsitzende der „Preßkommission“ in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine erfolgreiche Zukunft, die erst 1933 die Nazis durch Enteignung beendeten. Sie gründete zum Druck und Vertrieb eine GmbH, richtete eine Redaktion und eine Verlagsbuchhandlung ein und verkaufte zur Finanzierung Anteilscheine, auf die Zinsen gezahlt wurden. Trotz alledem blieb sie den Menschen nah und ganz besonders den jungen: 1921 wählte sie die Unterbezirkskonferenz der Arbeiterjugend zur Vorsitzenden.

Am 1. August 1922 zog sie als Nachrückerin in den Reichstag ein. Sie blieb Bürgervorsteherin und leitete auch weiterhin die „Preßkommission“. Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt wurde Marie Wagenknecht, die andere sozialdemokratische Bürgervorsteherin. Im März 1924 wurde der Reichstag aufgelöst. Bei der Wahl am 4. Mai kandidierte sie auf einem sicheren Listenplatz. Schon am 7. Dezember 1924 wurde wieder gewählt. Sie gehörte damit in nur zwei Jahren dem ersten, zweiten und dritten Reichstag an.

Am 28. Februar 1925 starb Reichspräsident Friedrich Ebert. Am 26. April 1925 setzte sich Paul von Hindenburg mit einem Vorsprung von zwei Prozent gegen den zweimaligen Reichskanzler Wilhelm Marx durch. Ein Rückschlag, auch für Elise Bartels, die auch bei der Reichsfürsorgeverordnung erfolglos blieb. Der Parteitag, die Frauenkonferenz in Heidelberg, die Frauentagung der Sozialistischen Internationale in Marseille nahmen sie stark in Anspruch. Für sich nahm sie sich keine Zeit. Eine lange verborgen gehaltene, nicht ernstgenommene Erkrankung erforderte plötzlich eine Operation. Als Folge stellte sich eine Embolie ein, an der sie am 25. Oktober 1925 starb. Tausende begleiteten sie auf ihrem Weg zur letzten Ruhestätte.

Hildesheim hält die Erinnerung an ihre starke Frauenpersönlichkeit auf vielfältige Art wach. Seit dem 19. Mai 2007 trägt der AWO-Kindergarten Wiesenstraße den Namen von Elise Bartels. An ihrem Wohnhaus, Wiesenstraße 3, hängt seit 2010 eine Erinnerungstafel. Auf der Empore des Historischen Rathauses wurde ihr zu Ehren am



2021 im Rathaus: Elise Bartels mit ihrer Biografin Rotraut Hammer-Sohns, ihrer Darstellerin Annette Jander und ihrer Enkelin Marianne Bargmann aus Zeven

2. September 2021 eine Gedenktafel angebracht. Durch sie ist Hildesheim einer der fünfzig „frauenORTE Niedersachsen“, die der Landesfrauenrat Niedersachsen initiiert. Die Kostümführerin Annette Jander lädt als Elise Bartels zum Stadtrundgang ein, zu buchen unter <https://hi-kostuem.de/>.

Am Mittwoch, 29. Oktober, spricht Dr. Rotraut Hammer-Sohns um 18 Uhr im Riedelsaal der VHS, Pfaffenstieg 4–5, über „Die Hildesheimer Reichstagsabgeordnete Elise Bartels – Erinnerungen zum 100. Todestag“. (Fotos: tH)

Neueröffnung
Juli 2025

Hi-physio

o s t e n d

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie

- Krankengymnastik • Manuelle Therapie •
- Manuelle Lymphdrainage • Krankengymnastik ZNS nach PNF •
- Kiefergelenksbehandlung (CMD) • Elektro-/Ultraschalltherapie •
- Fango • Osteopathie • uvm. •

Bördestr. 21 • 31135 Hildesheim • 05121 9996414

www.hi-physio.de • info@hi-physio.de



Flohmarkt und italienisches Flair am Galgenberg

(bc) Am 29. August heißt es wieder: „Notte Italiana“ am Galgenberg, Ortsrat Enzo Calvanico lädt Nachbarn und Nachbarinnen ein zu einem italienischen Abend „auf der 8“ an der Richard-Wagner-Straße – zu einem entspannten Beisammensein mit netten Gesprächen und guter Stimmung ab 17 Uhr am Abend vor dem nun schon traditionellen Flohmarkt. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Am Samstag, 30. August, findet dann der beliebte Flohmarkt am Galgenberg an gleicher Stelle statt. Beginnen wird er um 10 Uhr, Enzo bittet um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0172 5151645. Für Kinderspiele und Verpflegung sorgt er in bewährter Weise und freut sich auf viele große und kleine Besucher und Besucherinnen. Der „Enzo-Flohmarkt“ unter den großen schattenspendenden Bäumen hat eine ganz besondere Atmosphäre und findet inzwischen seit mehr als 20 Jahren statt.

Veranstaltungen des BUND im Juni/Juli

Die Kreisgruppe Hildesheim des BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland – Landesverband Niedersachsen lädt Interessierte zu ihren Veranstaltungen ein. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.bund-hildesheim.de oder im BUND-Büro Schuhstraße 33 erhältlich.

Samstag, 12. Juli, 9 Uhr

Treffpunkt: An der Holzbank auf der Schwarzen Heide, Parkmöglichkeit am Friedhof Eichstraße, Barenrode

Sommer-Arbeitseinsatz auf der „Schwarzen Heide“ bei Barenrode
Sommerlicher Arbeitseinsatz, bei dem der Baumnachwuchs mit Astscheren bodentief abgeschnitten werden soll, um ihn nachhaltig zu schwächen. Astscheren werden gestellt.

Im Anschluss findet ein „Jede*r-bringt-etwas-mit Picknick“ statt.

Sonntag, 24. August, 10 bis 17 Uhr

Radtour in die Börde

Gemeinschaftsveranstaltung von ADFC und BUND Hildesheim
Die Hildesheimer Börde ist keine Rübensteppe! Dort werden nicht nur Weizen und Zuckerrüben angebaut, sondern auch Bio-Gemüse, und es finden sich dort schöne Gärten. Das wird die Radtour Richtung Algermissen mit Besuchen bei BioBördeLand in Wätzum und dem naturnahen Garten von Astrid Kloß in Hönersum zeigen.

Weitere Infos und Anmeldung beim Tourenportal des ADFC: <https://hildesheim.adfc.de/veranstaltungen>

Freitag, 29. August, 19.15 Uhr

Treffpunkt: Vinzenzpforte, Neue Straße, unterhalb des Paulus Altenheims

Fledermausführung

Gemeinschaftsveranstaltung der Vinzenzpforte der Vinzentinerinnen Hildesheim und der BUND Kreisgruppe Hildesheim

Zum Auftakt der langen Nacht der Fledermäuse wird Stockbrot am Lagerfeuer gebacken. Bei Einbruch der Dämmerung geht es hinaus auf die Stadtwälle und in den Park, um die Luftakrobaten auf ihrem Beuteflug zu beobachten. Der „Bat-Detektor“ macht ihre Rufe im Ultraschallbereich hörbar.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

Professionelle Beseitigung von

- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Calcium (Zahnstein)
- Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de



Sommer-Aktionen:

Gericht der Woche ab 13,- €
Drink der Woche 5,- €

Wöchentlich wechselndes Gericht:

- ab 24.06. **Hähnchen** mit Gemüse & Cashew Kernen
- ab 01.07. Gelbes Curry mit **Rindfleisch**, mild
- ab 08.07. Knusprige **Hähnchenbrust** mit Möhren & Sojakeimen (Kanton-Art), pikant
- ab 15.07. Paniertes **Schweinefleisch** in süßsauer-scharf-Sauce mit Knoblauch
- ab 22.07. Knusprige **Hähnchenbrust** auf Mango-Curry, pikant

Optionen: Mit **Tofu** (vegan), mit **Ente** (+3,- €), **große** Portion (+3,- €)

Drink der Woche:

- ab 24.06. Campari Spritz / ab 01.07. Aperol Spritz / ab 08.07. Nonino Tonic
- ab 15.07. Martini Spritz / ab 22.07. Wild Peach Gin

ASIA TAPAS (bitte vorbestellen)

ab 2 Personen / 25,- € pro Person

Machen Sie die Vorspeise zum Hauptgericht!

Viele leckere Kleinigkeiten mit einer Auswahl an Saucen & Dips, aber auch Hähnchen und knusprige Ente sind mit dabei

Großer Saatner 13 • 31141 Hildesheim • Tel. (0 51 21) 8 40 40 • 0151-52 54 46 93

Öffnungszeiten: Di.-Do. 17.30–22.30 Uhr (Küchenschluss 21.00 Uhr)
 Fr. & Sa. 11.30–14.30 Uhr (Küchenschluss 14.00 Uhr)
 17.30–22.30 Uhr (Küchenschluss 21.00 Uhr)
 So. 11.30–15.00 Uhr (Küchenschluss 14.30 Uhr)
 17.30–21.00 Uhr (Küchenschluss 20.00 Uhr)

Montag Ruhetag

Speisekarte: www.mandarin-hildesheim.de
Abholung: Fensterverkauf links vom Haupteingang
Lieferung: Mindestbestellwert: 20,- €
 Lieferkosten ab 2,- €

Lieferungen im Postleitzahlgebiet 31141 kostenfrei

100 Jahre Sebastian-Bach-Straße

(r) Die Sebastian Bach Straße wird am 31. August 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass veranstalten die Anwohner ein Straßenfest – das 21. (!) – mit Bezug zum 100-jährigen Jubiläum.

Die Nachbarschaft befüllt einen Großteil der Vorarbeiten. Essen und Getränke, Bestecke, Teller und Sitzmöbel für den Eigenbedarf sind mitzubringen. Die Feier in den Geburtstag hinein startet

um 18 Uhr. Es gibt Live Musik - unter anderem auch wieder die Hildesheimer Band Candy Moon. Zusätzlich lässt sich die Nachbarschaft weitere Aktionen einfallen wie noch mehr Live Musik, Spiele und eine Fotoshow. Es gibt ein offenes Buffet. Das Fest ist offen für die Anwohner der Sebastian-Bach-Straße und angrenzender Straßen und für deren Freunde und Bekannte. Klein aber fein.

Allgemeinverfügung zur Einschränkung der Bewässerung

(r) Aufgrund wiederkehrender Trockenheit und steigender Temperaturen untersagt die Stadtverwaltung die Verwendung von Grundwasser und Wasser aus Oberflächengewässern zur Bewässerung und Beregnung zwischen dem 1. Mai und dem 30. September täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr per Allgemeinverfügung. Diese ist am 25. Juni mit der Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises in Kraft getreten.

Es gelten folgende Regelungen:

1. Die Beregnung und Bewässerung von forst- und landwirtschaftlichen Flächen sowie öffentlichen und privaten Grünflächen wie Parkanlagen und Gärten sowie von Sportanlagen wie Fußball- und Golfplätzen wird jedes Jahr im Zeitraum zwischen dem 1. Mai und dem 30. September täglich in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr untersagt.
2. Die Untersagung gilt für Wasserentnahmen aus Brunnen und aus Oberflächengewässern und auch für Wasserentnahmen, für die eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt.

3. Die Untersagung gilt für Wasserentnahmen mittels elektrisch oder mechanisch betriebener Pumpen sowie für das Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen. Ausgenommen ist die Nutzung von wassersparenden und verdunstungsminimierenden Anlagen der Tröpfchenbewässerung. Für wissenschaftliche Zwecke können Ausnahmen auf Antrag zugelassen werden.

Mit dieser Maßnahme reagiert die Stadtverwaltung auf die in den vergangenen Jahren immer wieder auftretenden Dürrephasen. Während dieser Trockenphasen sinken die Wasserspiegel der Oberflächengewässer und des Grundwassers im Stadtgebiet mitunter auf ein für die Gewässerökologie bzw. die Wasserversorgung der Vegetation kritisches Maß.

Ziel der Allgemeinverfügung ist es, einen nachhaltigen Umgang mit den verfügbaren Wasserressourcen zu gewährleisten. Dies wird erreicht, indem die Bewässerung in der warmen Jahreszeit während der tagsüber besonders hohen Verdunstung untersagt wird.

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen vergibt ein eVRmobil

(or) Bis zum 18. Juli können sich gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen bei der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen um ein ID.3 pure im Leasingmodell bewerben

Die Ausstattung dieses Elektroautos kann sich sehen lassen: 1-Gang Automatik, 125 kW (170 PS) 52 kWh, Komfortpaket (Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Navigationssystem „Discover Pro“), Assistenzpaket (z. B. Diebstahlwarnanlage, Parkassistent, Keyless Access) und vieles mehr. Der ID.3 kombiniert Wendigkeit und neues Design mit einer hohen Reichweite – bis zu 371 km! Ideal für die Menschen, die Tag für Tag unterwegs sind, um in der Region Gutes zu tun.

Die Bewerbung ist online unter www.vb-eg.de/vrmobil bis zum 18. Juli 2025 möglich. Dabei legt die Volksbank eG vor allem Wert darauf, dass die Bewerber sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen und den Mehrwert dieses Elektroautos in ihrer Bewerbung herausstellen. Mitmachen können zum Beispiel Sozialstationen wie Rotes Kreuz, AWO, Diakonie, Kindergärten, Altenpflege- oder Behinderteneinrichtungen, Jugendhilfen, betreutes Wohnen, Sportvereine und andere Institutionen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank eG. Das eVRmobil im Leasingmodell steht der Einrichtung 3 Jahre zur Verfügung. Inkludiert sind Wartungen und Inspektionen gemäß Herstellervorgabe. Ebenso sind die Gebühren für HU inkl.

AU abgedeckt. Verschleißteile wie z. B. Wischerblätter, Filter oder Bremsen werden ebenfalls übernommen. Ansprechpartner für die Dauer des Leasings ist die Volkswagen Leasing GmbH. Die Volksbank eG stellt die monatlich fälligen Leasingraten jährlich im Voraus als Zuwendung zur Verfügung. Nach Ablauf der Leasingzeit kann das Fahrzeug in den eigenen Fuhrpark der Einrichtung übernommen, oder zurückgegeben werden.

Für Fragen und weitere Informationen zum eVRmobil steht Elke Pilsel unter 05132 828-352 oder per E-Mail unter elke.pilsel@vb-eg.de gern zur Verfügung.



Malermeister Fabian Scharf

❖ Innenanstrich

❖ Fassadenanstrich

❖ Putzarbeiten

❖ Kreativtechniken

❖ Lackierarbeiten

❖ Graffiti-Entfernung

Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim **0176-45 66 24 92**
info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de





GEBR. WECHLER

BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung?
Rasengrab?
Erdbestattung?

Seebestattung?
Vorsorge?
Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter **05121 - 809 779** oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

„Wir bringen die Wirtschaft weiter“ – IHK-Jahresempfang in Halle 39

Unter dem Motto „Wir bringen Wirtschaft weiter“ sprachen der Präsident Gerhard Oppermann und der Vizepräsident Karsten Krüger auf dem Jahresempfang zu den geladenen Gästen.



Oppermann begann mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Es sei viel passiert, insbesondere der politische Neustart in Deutschland wecke positive Erwartungen, aber auch einige Sorgen, vor allem beim Blick über den Atlantik. Verlässlichkeit sei die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften und sowohl für Europa als auch die USA unerlässlich. Dabei sei Sicherheit die Basis für jede Planung – das gelte sowohl für Unternehmer als auch für Mitarbeitende. In Niedersachsen sei ein sicherheitspolitischer Dialog notwendig, der über die Abwehr von Cyberattacken hinausgeht und auch das Krisenmanagement einschließt.

Zu Beginn dankte Karsten Krüger den Unternehmen für die Ausbildung sowie den Prüfern für ihr ehrenamtliches Engagement. Durch diesen Einsatz könnten die beruflichen Kompetenzen der Mitarbeitenden gestärkt und die Integration gefördert werden. Für die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts müssten Landkreis, Stadt und Gemeinden Rahmenbedingungen schaffen. Dazu gehörten zugkräftige Bildungsangebote wie das Andreanum sowie bezahlbarer Wohnraum. Er sprach sich ausdrücklich für den Erhalt des Gymnasiums aus. Ein Störfaktor für die Wirtschaft seien die Überlegungen einzelner Städte und Gemeinden, eine Verpackungssteuer einzuführen. Damit würde der Verwaltungsaufwand vor allem für kleine Gastronomiebetriebe und die Verwaltungen in den Kommunen erheblich steigen.



Die Hauptgeschäftsführerin Maïke Bielfeldt leitete im Anschluss den Talk mit Unternehmerinnen und Unternehmern. Sie sprach mit Sahra Bensch von der Ölmühle im Solling, der Franchisenehmerin Meike Neuenroth aus Holzminden sowie Moritz von Soden von der Bornemann Gewindetechnik aus Dellingsen. Für von Soden ist es wichtig, das „Bürokratiemonster“ zu bändigen und die Ämter weiter zu digitalisieren. Es sei entscheidend, gemeinsam mit der Politik Lösungen zu finden. Die Unternehmerinnen und Unternehmer setzen große Hoffnungen in die neue Regierung.





Mierisch
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356
Hier backt der Chef noch persönlich

Sehr geehrte Kunden der Bäckerei Mierisch!
Wir haben eingeschränkte Öffnungszeiten während der Sommerferien.

In der Zeit vom **14. Juli** bis einschließlich **10. August:**
Montag bis Freitag von 6 bis 13 Uhr
mit Schnäppchenstunde von 12 bis 13 Uhr
Nachmittags geschlossen
Samstag von 6 bis 12.30 Uhr geöffnet
Sonntag von 7.30 bis 11 Uhr geöffnet

Während der Öffnungszeiten stehen Ihnen unser umfassendes Frühstücksangebot und Brot- und Kuchen-sortiment in gewohnter Qualität zur Verfügung.

Das Team der Bäckerei Mierisch wünscht Ihnen erholsame Ferien.

Ihr Bäckermeister
Frank Mierisch

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf.
Gültig bis 31.08.2025



**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
 Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
 eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
 Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

Suzanna und Jadranko Gagovic verabschieden sich vom Restaurant des HTC Rot-Weiß

(or) Nach 13 Jahren verabschieden sich Suzanna und Jadranko Gagovic vom Klub-Restaurant des Hildesheimer Tennisclub Rot-Weiß in der Mendelssohnstraße.

Im April 2012 hat das Ehepaar die Gaststätte übernommen und nun beginnen sie noch einmal von vorn. Ende Juli ist Schluss in Hildesheim. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen. Erinnerungen an die Vereinsmitglieder, die Tennisanlage im Grünen und die Tennishalle, die Stammtischgäste, Familienfeiern, Grillabende, Frühstücksbuffets, die immer ausgebuchten Menüs zu Ostern und Weihnachten. Musikalische



Abende und der Jahreswechsel. Jadranko und auch Suzanna gingen mit netten Worten auf die Gäste zu. Das Wirtsehepaar war bemüht, selbst den ungewöhnlichsten Wunsch zu erfüllen und wenn es die Zeit zuließ, trank man mit Freunden und Sportkameradinnen und Sportkameraden an der Theke einen Slibowitz oder Julischka.

Ja, der Vorstand des HTC Rot-Weiß hatte bei der damaligen Suche nach neuen Wirtsleuten ein glückliches Händchen. Im August zieht die Familie nach Schellerten und übernimmt dort das Traditionslokal „Zum Blauen Bock“. Eröffnung ist an 30. August. (Foto: or)

La Gondola in neuem Glanz

(hjr) Nach Wochen voller Staub, Schweiß und wahrscheinlich der ein oder anderen schlaflosen Nacht sind die intensiven Renovierungsarbeiten nun abgeschlossen. Es ist endlich so weit: Das La Gondola öffnete am 27. Mai wieder seine Türen – schöner, frischer und ein Stück mehr „Zuhause“ als je zuvor – so präsentiert sich das Lokal ab sofort seinen Gästen. Nicht nur das neue Interieur überzeugt: Auch der gewohnt freundliche Service sowie die hochwertige Küche sorgen wieder für Begeisterung bei alten und neuen Gästen. Sie loben die gelungene Verbindung aus Atmosphäre, Gastfreundschaft und kulinarischem Genuss.



Was Edi Tamoev hier auf die Beine gestellt hat, verdient nicht nur Respekt, sondern auch echte Bewunderung. In einer Zeit, in der viele sich eher zurückziehen, in der viele den Kopf hängen lassen, hat er den Kopf oben behalten, die Ärmel hochgekrempelt und gesagt: „Jetzt erst recht!“ – mit Vision und mit ganz viel Herz. Es ist besonders beeindruckend, wie viel Mut, Zuversicht und Einsatz hier investiert wurden. So viel Engagement verdient nicht nur Respekt, sondern auch jede Menge Unterstützung. Wir ziehen den Hut vor Edi – so viel Mut und Optimismus in einer herausfordernden Zeit ist nicht selbstverständlich.



Alexander Ludewig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barenrode Mobil: 0179 4841596

Ludewig_Fliesenverlegung@gmx.de

Wir wünschen von Herzen, dass der Neustart ein voller Erfolg wird und das Lokal schon bald zu einem lebendigen Treffpunkt für viele Menschen wird – mit guten Gesprächen, ehrlicher Gastfreundschaft und einer Atmosphäre, in der man sich einfach wohlfühlt. Dass sich das Lokal füllt – mit Lachen, Stimmen, Gesprächen, und ja, auch mit Likes, Kommentaren und geteilten Storys. Denn heute sind es oft die digitalen Wege, die Menschen an echte Orte führen. Gerade heute, wo soziale Medien eine große Rolle spielen, hoffen wir, dass viele diesen besonderen Ort entdecken, weiterempfehlen und vorbeischaun – denn solche Herzensprojekte brauchen Sichtbarkeit und Zuspruch. (Foto: hjr)



Mehr.Giro-Premium-Paket – das Upgrade für Ihr Girokonto
Zubuchbar für 2,90 Euro im Monat zu einem Mehr.Giro-Konto*

Mehr Leben ist einfach.

Wenn man ein Girokonto mit vielen wertvollen Extras hat, die das Leben einfacher, sicherer oder unterhaltsamer machen. Mehr.Giro – mein Sparkassen-Girokonto mit VorteilsWelt.

Mehr erfahren unter:
www.sparkasse-hgp.de/mehrgiro

Weil's um mehr als Geld geht.

*Das Mehr.Giro-Premium-Paket ist zubuchbar zu einem Mehr.Giro-Konto, durch das weitere Kosten entstehen: Kontomodell Mehr.Giro Pur mtl. 2,95 Euro, Mehr.Giro Flexibel/Flex mtl. 4,95 Euro, Mehr.Giro Premium mtl. 9,95 Euro. Im kostenfreien Kontomodell Mehr.Giro Start (Alter 18–26 Jahre) zum Vorzugspreis von 1,95 Euro/Monat zubuchbar.



Gottesdienst und Pfingstbaum-Aufstellung am Großen Saatner

(ren) Kirchengemeinden und Siedlergemeinschaft haben sich zusammengetan, um aus dem Pfingstmontag ein Fest zu machen, das Menschen auf der Höhe zusammenbringt.



Anfangs sah es nicht viel nach einem Fest aus. Noch am Morgen hatte es gestürmt und geregnet. Und die ersten Besucher waren nur gekommen, um zu sehen, ob der angekündigte, ökumenische Gottesdienst wirklich im Freien stattfand. Voller Staunen stellten sie fest, dass der Platz neugestaltet und schon vollständig mit Bänken ausgestattet war. Der Posaunenchor stimmte sich ein, die Wolken verschwanden, die Sonne begann zu strahlen, und binnen weniger Minuten war der Platz vollbesetzt. Ferdinand Hartmann, der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, begrüßte als Gastgeber die Versammelten und freute sich darüber, dass der traditionelle Pfingstgottesdienst auf dem neugestalteten Festplatz mit der Pfingstbaum-Aufstellung verbunden werden könne. Diakon Norbert Koch von der Liebfrauenge-

meinde überbrachte die Grüße des neuen Pfarrers Marcus Scheiermann, übernahm die Lesung der Pfingstgeschichte und das Fürbittengebet. Pastorin Uta Giesel legte in ihrer Predigt die Geschichte aus, in der davon berichtet wird, dass die Apostel sich in allen Sprachen der damaligen Welt verständlich machen konnten. Dies sei – so die Pastorin – das Kennzeichen des Heiligen Geistes, Menschen aus aller Herren Länder und aus allen sozialen Schichten und politischen Richtungen so ins Gespräch zu bringen, dass sie in der Lage sind, Konflikte friedlich und zu gemeinsamen Nutzen zu regeln. Davon könne man auf der Höhe, wo Nachbarschaftshilfe auch zwischen Fremden noch selbstverständlich sei, viel erleben. Alte und neue Pfingstlieder wurden von der Gemeinde begeistert mitgesungen, die Kollekte für den Guten Hirten wurde gerne gegeben, und auch die Kinder waren während der Predigt geistreich unterhalten worden.

Nach dem Gottesdienst wurde der Pfingstbaum aufgestellt, der Straßen- oder Nachbarschaftschor gab sein Bestes, und die Besucher ließen sich gern mit Bratwurst und Getränken bei einem Schwatz aufhalten. Im kommenden Jahr feiert der Pfingstgottesdienst am Großen Saatner sein 40-jähriges Jubiläum. (Fotos: ren, bc)



Moment mal

Endlich Ferien! Keine Termine, kein frühes Aufstehen, kein Stress. Die Sonne scheint (hoffentlich), das Leben fühlt sich leichter an – und genau das ist auch der Sinn dieser Zeit: einmal tief durchatmen, ruhiger werden, den Kopf freibekommen. Ob am Strand, auf dem Balkon, im Freibad oder einfach mit Freunden im Park – Ferien müssen nicht spektakulär sein, um gutzutun. Manchmal reicht schon ein freier Nachmittag ohne Plan, um das Gefühl zu haben: Jetzt ist wirklich Sommer. Zwischen Schulstress, Arbeit oder Uni vergessen wir oft, wie wichtig es ist, sich zu erholen. Nicht nur körperlich, sondern auch innerlich. Die Ferien sind eine Chance, wieder bei sich selbst anzukommen – mit einem Eis in der Hand, Musik in den Ohren und einem Lächeln im Gesicht. Also: Handy weg, Sorgen vergessen, Sonne genießen. Wer sich selbst eine erholsame Pause schenkt, tankt neue Kraft – für alles, was danach kommt. Und wenn das Wetter nicht mitspielt? Dann richten wir es uns daheim gemütlich ein – ganz entspannt und mit dem sicheren Gefühl: Ferien sind das, was man daraus macht. Egal wie und wo.

Wolfgang Voges



Wir möchten Sie glücklich machen!

**Mit dem richtigen E-Bike
in den Urlaub starten.**

Das passende Rad für Sie steht in
unserer riesigen Auswahl und wartet
auf eine Probefahrt.

Den passenden
Fahrradhelm haben wir
natürlich auch für Sie.

2weirad & servicekracke
Hildesheimer Str. 53, Asel
Tel: 0 51 27 / 93 11 00
info@2radundservice.de

KALKHOFF
PURE FREEDOM
Premium-Partner

Der kleine Muck

(r) Herbei, herbei, gekocht ist der Brei... diesem musikalischen Lockgesang folgten zahlreiche Katzen-Chorkinder in der Paul-Gerhardt Kirche am 24. Mai in der Aufführung „Der kleine Muck“.



Kinderchor Triangel in fantasievoller Kostümierung

Unter der Leitung von Regina Wilken zeigte der Kinderchor Triangel das Märchen von Wilhelm Hauff in der Singspielfassung von Erika Kielholz. Eine Stunde lang begeisterte der Kinderchor das zahlreiche Publikum mit Gesang und Spielfreude. Fantasie-

volle Kostüme und Bühnenbild entführten das Publikum in die orientalische Märchenwelt. Musikalisch einfühlsam begleitet von Maren Kallenberg (Klavier), Angelika Gottschalk (Blockflöte) und Axel Leonhard (Percussion).

Aufführung verpasst? Es gibt noch eine zweite Aufführung am Samstag, 20. September um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt Kirche. (Foto r)

Flohmarkt rund um Paul-Gerhardt

(r) Am Samstag, 23. August, können Interessierte von 14 bis 18 Uhr im idyllischen Gemeindegarten der Paul-Gerhardt-Kirche, Händelstraße 21, bei Waffel- und Kaffeeduft über den Flohmarkt schlendern.

Man kann nur Kuchen oder Bratwurst genießen, aber auch selbst einen Verkaufsstand betreiben. Statt einer Standgebühr wird um eine Kuchen- oder Geldspende gebeten, aber nicht um Sachspenden. Der Stand kann ab 12 Uhr aufgebaut werden. Wegen der begrenzten Standfläche ist eine Anmeldung erforderlich bei Regina Wilken Telefon 05121 267688 oder im „KLEINEN Paul“, Tel.: 05121 2844597.

Ferien-Sport-Tag für Grundschüler

(hjr) Am Brückentag nach Christi Himmelfahrt veranstaltete der Kreissportbund Hildesheim einen Feriensporttag für Grundschüler. Oft fehlt es an so einem Tag an zielgerichteten und attraktiven Freizeitangeboten, die Bewegung, Spaß und Gemeinschaft fördern und gleichzeitig ein Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter bieten. Durch einen Ferien-Sport-Tag können die Kinder unterschiedliche Sportarten ausprobieren und für sportliche Aktivitäten begeistert werden.



Den Auftakt machte der MTV von 1848 Hildesheim e.V. mit seinen Übungsleiterin Laura Ferrero-Martinez und Übungsleiter Robin Voß vom Kindersport. Unter Anleitung meisterten die rund 20 Kinder verschiedene Sportarten: Kraft, strategische Raffinesse und Fairness wurden abverlangt. Zum Abschluss wurden beim Tauziehen in großer Gruppe die Kräfte gebündelt. Der Spaß stand dabei immer Vordergrund. Zum Abschluss des Tages bekamen die Kinder eine Teilnehmerbescheinigung und eine Übersicht über den Sportverein inklusive der Kontaktdaten. (Foto: r)



Nordic-Walking-Kurs

(r) Die Sportgemeinschaft Marienburger Höhe bietet am 20. August um 11 Uhr einen Nordic-Walking-Kurs für Fortgeschrittene und eingeschränkt Gefähige an. Viele gesetzliche Krankenkassen erstatten die Kursgebühr ganz oder teilweise und gewähren Bonuspunkte für aktive Gesundheitsvorsorge.

Mehr Informationen zu Schnupperstunden, Termine und Anmeldung unter der Telefonnummer 05121-131484.

**Tischlerei
Süßmann**

Planung • Beratung • Fertigung

Fenster • Haustüren • Zimmertüren • Ganzglastüren

Wintergärten • Innenausbau • Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70

www.tischlerei-suessmann.de

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

1. LK-Tennis-Turnier beim MTV von 1848 Hildesheim



(hjr) Der MTV von 1848 Hildesheim e. V. lädt alle tennisbegeisterte der Region und darüber hinaus zu seinem 1. LK Turnier am 26. und 27. Juli auf die Vereinsanlage an der Marienburger Straße 90b ein. An zwei Tagen messen sich Spielerinnen und Spieler in spannenden Matches um wertvolle Leistungsklassenpunkte.

Das Turnier bietet ein breites Teilnehmerfeld mit zwei offenen Konkurrenzen für Damen und Herren am Samstag sowie mehreren Altersklassen-K Konkurrenzen am Sonntag. Ob ambitionierte Nachwuchstalente oder erfahrene Routiniers – für jede Spielstärke ist etwas dabei.

Neben dem sportlichen Wettkampf hat auch das gesellige Miteinander seinen Platz. Für das leibliche Wohl ist mit einem Speisen- und Getränkeangebot gesorgt. Zuschauer sind selbstverständlich herzlich willkommen, die Spiele live zu verfolgen.

Die Spiele beginnen am Samstag, den 26. Juli ab 9 Uhr und werden am Sonntag, den 27. Juli gegen 18 Uhr abgeschlossen. Die Anmeldung erfolgt über das Turnierportal des DTB.

Host Town 2.0 Was war das noch?

(r) Im Jahr 2023 wurden die Special Olympics World Games in Berlin ausgetragen. Es gab vorher Host Towns, in denen sich die beeinträchtigten Athleten akklimatisieren sollten. Und Hildesheim war eine dieser Städte.



Bubbel Soccer ist immer sehr beliebt.

Eine der Aktivitäten im Rahmen dieses Events war ein Sportfest auf der Sportanlage des MTV von 1848 Hildesheim auf der Marienburger Höhe. Rund 250 Menschen hatten viel Spaß bei den vom MTV 48 zusammen mit der Uni Hildesheim, Stadt Hildesheim, Lebenshilfe und Diakonie Himmelsthür organisierten Veranstaltung. So versprach das Team des MTV 48: - „Das machen wir noch einmal.“. Und versprochen ist versprochen. Am 18. Juni war es nun so weit. Der gefühlt heißeste Tag des Junis hat aber dem Spaß keinen Abbruch getan. Auch Herr Malte Spitzer als Vertreter

Sommerfest am Großen Saatner

(bc) Am 23. August findet ab 15 Uhr das Sommerfest der Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum auf dem Spiel- und Festplatz an der gleichnamigen Straße statt.

Das Angebot an Speis und Trank wird wie gewohnt reichhaltig sein und für jeden Geschmack etwas bieten, von kräftig-deftig vom Grill bis hin zu italienischen Antipasti-Genüssen. Beginnen wird es am Nachmittag mit Kaffee und einem Kuchenbuffet. Am Getränkewagen kann der Durst gelöscht werden. Unter anderem ist für die Kinder die beliebte Hüpfburg zum Austo-

Sie brauchen kurzfristig
einen Termin?
Bei uns sind Sie richtig!

UNSERE BESONDEREN
LEISTUNGEN:

- Dauerwelle
- Haarcolorationen • Strähnen
- Haarschnitte
- Med. Fußpflege
- Kinderhaarschnitte
- Ohrlochstechen

Filomena

Ihre Friseur

Frisör- & Fußpflege-Studio Nur wenige Minuten entfernt!
 Wiedhof 2 • Groß Dungen • Telefon (0 50 64) 8 59 66

der Stadt Hildesheim hat es sich nicht nehmen lassen, die Teilnehmer zu begrüßen. Und diesmal waren es fast 400 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die vier Stunden lang den Parcours absolvierten.

Am Ende gab es für jeden und jede, die zehn der insgesamt 14 Stationen absolviert hatten, eine Urkunde. Dies war möglich, da auch das Land Niedersachsen über den LSB Mittel zur Verfügung gestellt hat. Vielen Dank. (Foto: Sabine Schmidt)

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt
mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler GmbH - Siemensstraße 1-3 - 31177 Harsum
 Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 - Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 - E-Mail: info@druckhaus-koehler.de - www.druckhaus-koehler.de

Druckhaus Köhler
Harsum

GmbH

ben geplant, der Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze will sich diesmal mit Kinderschminken und Kistenklettern beteiligen. Für die musikalische Unterhaltung wird gesorgt, in den großen neuen Zelten, die im vorigen Jahr eingeweiht wurden, ist es bei jedem Wetter gemächlich.

Das Sommerfest am Großen Saatner ist alle Jahre ein „Renner“, die Mitglieder der Gemeinschaft, ihre Freunde und Bekannten kommen zusammen, um entspannt zu feiern und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Wer mehr wissen will, kann sich auf der Website www.großer-saatner.imvwe.de informieren.

Freibad Bodenburg wird saniert

(r) Für die Sanierung des Freibades in Bodenburg (Bad Salzdetfurth) erhält der Verein Freies Bad Bodenburg e.V. 500.000 Euro. Den Förderbescheid überreichten Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte und Frauke Patzke, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-We- ser Ende Mai.

Insgesamt übergab Staudte Förderbescheide über rund 1,5 Millionen Euro für Projekte in ganz Niedersachsen. In Bodenburg sollen unter anderem die Technik erneuert und das Schwimmbad zu

einem Ganzjahrestreffpunkt aufgewertet werden. Die Umsetzung soll 2025 und 2026 erfolgen.

Niedersachsen fördert ländliche Entwicklung 2025 mit rund 58 Millionen Euro, von denen 36,5 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt und der Rest aus Mitteln der EU kommen. Insgesamt waren bei den Ämtern für regionale Landesentwicklung bis zum Stichtag 30. September 2024 rund 1.450 Förderanträge für die Dorfentwicklung und Basisdienstleistungen für eine gute Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung eingegangen.

Himmelfahrt an der Tonkuhle – diesmal etwas anders

(ren) In den letzten Jahren wurde der Himmelfahrtstag vor allem von Jugendlichen aus allen Teilen der Stadt als Vatertag mit viel Alkohol, Lärm und enormen Verpackungsmengen gefeiert. Am Tag darauf glichen die Wiesen einer widerlichen Müllhalde. Daran änderten auch die zahlreich aufgestellten Mülltonnen nichts. Die Tonnen blieben weitgehend leer, der Müll lag daneben.

In diesem Jahr hatte Ratsherr Enzo Calvanico mit sechs freiwilligen Helfern in gelben Westen ein Aufräumteam zusammengestellt, das ab 18 Uhr mit dem Aufsammlen von Müll beschäftigt war.



Während die Helfer den Müll im Rücken der Feiernden aufsammelten und in Tonnen luden, ging Enzo direkt ins Gewühl und forderte die Umstehenden auf, ihm bei der Arbeit zu helfen. „Alle waren freundlich“, strahlte er, „keiner wurde aggressiv. viele haben ihr Zeug aufgehoben.“ Am nächsten Tag war von einer Müllhalde nichts zu spüren.

Bedenklich ist allerdings, dass die Feiernden an der Tonkuhle immer jünger werden. Viele von ihnen sind deutlich jünger als 16 Jahre. Hier müsste die Polizei, die mit ihrer Anwesenheit die Atmosphäre deutlich entspannte, entschiedener eingreifen. (ren)

Virtuelles Bauamt: Anträge online stellen

(r) Die Digitalisierung der Prozesse bei der Stadt Hildesheim schreitet weiter voran: Ab sofort nimmt die Bauaufsicht der Stadt Hildesheim keine Papieranträge mehr entgegen. Mit Änderung der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) vom 10. November 2021 hat der Landesgesetzgeber die rechtlichen Möglichkeiten für die elektronische Kommunikation mit den Bauaufsichtsbehörden geschaffen. Danach sind Bauanträge, Bauvoranfragen, Mitteilungen über genehmigungsfreie Baumaßnahmen und weitere Verfahren aus dem Geltungsbereich der NBauO den Bauaufsichtsbehörden elektronisch zu übermitteln. Die Aufgabe, die technischen Möglichkeiten dafür zu schaffen, wurde den Bauaufsichtsbehörden überlassen. Weil es in Niedersachsen keine zentrale Lösung gab, war jede Bauaufsichtsbehörde

gezwungen, eine individuelle Lösung zu entwickeln. Nach dem Ablauf der Übergangsfrist wurde die elektronische Antragstellung seitens der Stadt Hildesheim zum Jahresbeginn 2025 über den Internetauftritt freigeschaltet. Parallel dazu wurden alle Papierakten zur Digitalisierung gegeben, die Archivierung von Papierakten wurde abgeschafft. Aus diesem Grund kann die Bauaufsicht der Stadt Hildesheim nun auch keine Papieranträge mehr annehmen. Ab dem 1. Juni gilt diese gesetzliche Vorgabe für die Verfahren, die nach § 3a NBauO elektronisch zu übermitteln sind:

- Abbruch- oder Beseitigungsanzeigen (§ 60 Abs. 3 NBauO),
- Mitteilungen über eine sonstige genehmigungsfreie Baumaßnahme (§ 62 Abs. 3 NBauO),
- Anträge auf Bestätigung, dass Nachweise der Standsicherheit oder des Brandschutzes dem öffentl. Baurecht entsprechen (§ 65 Abs. 2 Satz 3 NBauO),
- Anträge auf Zulassung einer Abweichung (§ 66 Abs. 2 NBauO),
- Anträge auf Erteilung einer Ausnahme oder Befreiung (§ 66 Abs. 6 NBauO),
- Anträge auf Erteilung einer Baugenehmigung (§ 67 Abs. 1 NBauO),
- Anträge auf Erteilung einer Teilbaugenehmigung (§ 70 Abs. 3 Satz 1 NBauO),
- Anträge auf Verlängerung der Geltungsdauer einer Baugenehmigung, einer Teilbaugenehmigung oder eines Bauvorbescheids (§ 71 Abs. 1 Satz 3, auch i.V.m. § 73 Abs. 2 Satz 2 NBauO),
- Bauvoranfragen (§ 73 Abs. 1 NBauO) und
- Anträge auf Erteilung einer Typengenehmigung (§ 73a Abs. 1 NBauO)

Bisher mussten die Anträge ausgedruckt per Post zugestellt werden. Über die Online-Plattform <http://www.stadt-hildesheim.de/wirtschaft-bauen/bauaufsicht-und-baugenehmigung> wird zudem die Kommunikation mit dem Entwurfsverfassenden und anderen Beteiligten sichergestellt.

Ästhetische Kosmetik
1. Fachinstitut für Dermakosmetik
in Hildesheim ★★★★★
www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER
Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Mein Frisör
Salon **Alexandra**
Alexandra Briegert
UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

Itzumer Hauptstr. 19B ☎ 05064 / 951009
Hansering 112 ☎ 05121 / 868655
Bei Frau Saglam MO 9.30-17 Uhr SA 10-14 Uhr
www.friseursalon-alexandra.com

Erste-Hilfe-Kurse an Schulen für die Lebensretter von morgen

(r) Jugendliche in Niedersachsen sollen an allen weiterführenden Schulen im Land besser darauf vorbereitet werden, Menschen im Notfall wiederbeleben zu können. Das ist Ziel des Projekts „Herzsicher in der Schule“, mit dem das Kultusministerium, die Björn Steiger Stiftung sowie die Deutschen Herztiftung die Notfallkompetenz junger Menschen stärken wollen. Die Landtagsabgeordnete Swantje Schendel verweist darauf, dass alle weiterführenden Schulen in Stadt und Landkreis Hildesheim umfassendes Lehrmaterial und Übungsausstattung beantragen können. Neben praktischer Reanimationsausbildung an Übungspuppen sollen die Jugendlichen auch den Umgang mit Defibrillatoren erlernen. Lokale Hilfsorganisationen führen auch Schulungen für Lehrkräfte durch.

Die Grünen-Politikerin Schendel sieht in dem Projekt einen wichtigen Beitrag dazu, jene Kompetenzen zu erlernen, „die im Zweifel über Leben und Tod entscheiden“. Die bisherige Resonanz der Schulen auf das kostenfreie Programm sei groß, freut sie sich. Anmeldungen auf der Homepage der Björn Steiger Stiftung seien weiterhin möglich. „Wir setzen darauf, dass durch die Teilnahme an Wiederbelebungskursen eine Kultur der Solidarität und der Verantwortung entsteht. Denn wer frühzeitig lernt, wie im Notfall Leben gerettet werden kann, entwickelt auch ein starkes Verantwortungsbewusstsein für andere Menschen“, ist Schendel überzeugt. Die Kooperation mit zwei wichtigen Stiftungen folgt auf den parteiübergreifenden Antrag „Leben retten macht Schule“ im Niedersächsischen Landtag.

Deckschichtsanierung Spandauer Weg

(r) Die Fahrbahndeckschicht des Spandauer Weges wird vom 26. Juni bis voraussichtlich 30. Juli zwischen der St.-Georg-Straße und der Marienburger Straße saniert.

Die vorhandene Deckschicht wird abgefräst und durch eine neue aus Asphaltbeton ersetzt. Die Vorarbeiten an der Gossenanlage be-

gannen am Donnerstag, 26. Juni. Die Fräs- und Asphaltarbeiten werden unmittelbar nach Fertigstellung der Vorarbeiten unter temporärer Vollsperrung ausgeführt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Mit Verkehrsbehinderungen ist während der gesamten Bauzeit zu rechnen. Ortskundige sollten den Bereich umfahren.

Dennis Berger ist neues Vorstandsmitglied der Diakonie Himmelsthür

(r) Mit Dennis Berger gibt es ein neues Gesicht im Vorstandsteam der Diakonie Himmelsthür. Nach dem Ausscheiden von Ines Trzaska konnte damit ein nahtloser Übergang in der Vorstandsarbeit sichergestellt werden.



Florian Moitje und Dennis Berger

Für seine neue Aufgabe bringt Dennis Berger eine breite fachliche Qualifikation und rund fünfzehn Jahre Leitungserfahrung mit. Ursprünglich hat er einen IT-Beruf erlernt und sich dann über den zweiten Bildungsweg weiterqualifiziert – mit Abschlüssen als Diplom-Wirtschaftsjurist, Master of Arts (MA) in Personal- und Organisationsentwicklung sowie Master of Business Administration (MBA) mit dem Schwerpunkt strategisches Management.

Diese Qualifikationen führten ihn beruflich zunächst in die Rolle des Leiters der Personalabteilung im Marienstift Braunschweig (2010–2014), anschließend zum Geschäftsbereichsleiter Personal bei der AWO Niedersachsen (ab 2015). Dort übernahm er ab September 2019 zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Geschäftsführers und war mitverantwortlich für rund 1.400 Mitarbeitende.

Dennis Berger engagiert sich auch ehrenamtlich: Im Bereich Kultur und Soziales ist er mit unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen aktiv, unter anderem im Rat der Stadt Wolfenbüttel sowie in verschiedenen Aufsichtsräten kommunaler Einrichtungen. Die Menschen liegen ihm dabei am Herzen. In seiner Freizeit sucht er den Ausgleich in sportlichen Aktivitäten. Dennis Berger ist 41 Jahre alt und stammt aus Wolfenbüttel.

Zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Florian Moitje führt es ab diesem Monat eines der größten Unternehmen im Dienstleistungsbereich für Menschen mit Assistenzbedarf in Niedersachsen: die Diakonie Himmelsthür. Das Unternehmen bietet in rund 30 Städten und Dörfern in Niedersachsen an rund 100 Orten Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung an. Die Diakonie Himmelsthür hat sieben Tochtergesellschaften und im Verbund rund 3.400 Mitarbeitende, tätigte 2023 einen Gesamtumsatz von 221 Mio. Euro mit einer Bilanzsumme von 164,5 Mio. Euro. (Foto: Diakonie Himmelsthür, Inka Stute)



Apotheker Daniel Eicke

Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (051 21) 859 24 • Fax (051 21) 86 84 51
E-Mail: hanse-apotheke-hildesheim@t-online.de

Gut zum Leben

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG: 08.00–13.00 UHR
SONNABEND: 09.00–13.00 UHR
MONTAG & DIENSTAG: 15.00–18.30 UHR
DONNERSTAG: 15.00–19.00 UHR
MITTWOCH & FREITAG: 15.00–18.00 UHR

Historische Bauobjekte als Beitrag zur lebendigen Geschichte auf dem Kulturcampus

(r) Am 12. Juni 2025 erfolgte vor dem Erker des Hauses 1 auf dem Kulturcampus der Universität Hildesheim die feierliche Übergabe der durch Mittel von der Kaiserhausstiftung Heinz Geyer restaurierten, kunstvoll aus Eichenholz gefertigten Brüstungstafeln aus dem Jahre 1906. Es war der würdige Abschluss eines besonderen Projektensembles auf der Domäne Marienburg: 2015 sorgte die Kaiserhausstiftung Heinz Geyer für den Wiederaufbau des historischen Schöpfbrunnens aus dem 18. Jahrhundert und 2024 für die Sanierung der farbigen Barocktüre am Haus 2.



Hier soll die Tafel hin...

Jobst-Hilmar von Garmissen, Präsident der Kaiserhausstiftung Heinz Geyer, hob in seinem Grußwort hervor, dass die Förderung dieser drei Projekte mehr als nur die Erfüllung des satzungsgemäßen Auftrags gewesen sei. Er sagte wörtlich: „Es ist ein Bekenntnis zur Bewahrung kulturellen Erbes und ein Ausdruck unseres Respekts gegenüber der Geschichte dieses Ortes. Die 1346 bis 1349 unter Bischof Heinrich III errichtete Domäne Marienburg steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem ehemaligen Fürstbistum Hildesheim, dessen geistig-kulturelle Prägung bis heute nachwirkt. In diesem Sinne ist es für mich persönlich, auch in meiner Funktion als Präsident der Landschaft des ehemaligen Fürstbistums, eine besondere Ehre, diese Projekte begleitet zu haben.“

Prof. Dr. Martin Schreiner, Beauftragter für Stiftungsangelegenheiten der Universität Hildesheim, zeigte sich sichtbar glücklich über die großzügige Förderung und gab einen Kurzbericht über die Projektphase von der holzgutachterlichen Einschätzung vom 6.9.2022 auf der Basis einer ursprünglichen Begutachtung nur von außen über die Feststellung gravierender Schäden im ungedämmten Innenbereich des Erkers aufgrund eines alten Wasserschadens bis zu den aufwendigen Sanierungsmaßnahmen im Zuge der laufenden Generalsanierung des Gesamtgebäudes.

Helmut Marhauer, Geschäftsführer der Kaiserhausstiftung Heinz Geyer, freute sich über die erfolgreiche Denkmalpflege auf der Domäne Marienburg und dankte für die wohlthuende und harmo-



Von links: Helmut Marhauer, Hanna Geyer, Jobst-Hilmar von Garmissen, Prof. Dr. Martin Schreiner, Markus Langer

nische Kooperation zwischen der Stiftung Universität Hildesheim als Eigentümerin und der Kaiserhausstiftung Heinz Geyer als Förderin: „Die Zusammenarbeit war stets vertrauensvoll, zielgerichtet und geprägt von einem gemeinsamen Verständnis für den Wert historischer Substanz.“

Die drei von der Kaiserhausstiftung Heinz Geyer geförderten Restaurierungs- und Sanierungsprojekte im Umfang von insgesamt annähernd 35.000 € sind ein sichtbares Zeichen dafür, was möglich ist, wenn Verantwortungsbewusstsein, fachliche Exzellenz und kulturelles Engagement aufeinandertreffen. (Fotos: Sebastian Renzewitz)

Erd- oder Feuerbestattung?

Eichensarg oder Designerurne?

Wir informieren Sie gerne über alle Bestattungsarten!

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Süßmann Bestattungen

**AUF DER
HÖHE**

**Am 3. September erscheint
die neue Ausgabe!**

Ein neues Angebot für die ganze Familie in Itzum

(bc) Hier könnte ruhig mal etwas mehr los sein, dachten sich Ina Suray und Monika Stender und hatten eine Idee für Itzums neue Mitte: ein „Itzumer Stadtteilcafé“ im Freien, vor dem Bürgerhaus am Spandauer Weg Nr. 40. Los geht es am 30. August von 15 bis 18 Uhr.

Sie engagieren sich beim Stammtisch von Bündnis 90/Die Grünen in ihrem Stadtteil Itzum/Marienburg, der diese Idee organisieren will und bei dem man mit und ohne Mitgliedschaft in der Partei mitwirken kann. Auch die Fraktion der Grünen Partei im Ortsrat gehört dazu, aber bei dieser Idee geht es natürlich überhaupt nicht um Politik. Bänke, Tische und Pavillons werden gestellt, alles andere ist mitzubringen: Warme und kalte Getränke (ohne Alkohol), Becher, Teller und Kuchen oder Herzhaftes. Es geht um ein unkompliziertes Treffen im Freien, um Nachbarn kennenzulernen, Essen zu teilen, Kontakte zu knüpfen. Für Unterhaltung sorgen die Organisatoren und Organisatorinnen mit Spielen für Kinder und Erwachsene, so dass die ganze Familie eingeladen ist, dabei zu sein. (Foto: bc)



Ina Suray (links) und Monika Stender laden zum Stadtteilcafé vor dem Bürgertreff ein

Wir sind eine Menschheitsfamilie

(bc) Am 4. Juni präsentierte der Arbeitskreis „Abrahams Runder Tisch“ im Roemer- und Pelizaeus-Museum die Ergebnisse des interkulturellen und interreligiösen Jugend-Wettbewerbs „Wir sind eine Menschheitsfamilie“ für die Schuljahrgänge acht bis zehn. Der Preis wurde zum ersten Mal ausgelobt.



Sie haben den 2. Preis gewonnen, die Schüler und Schülerinnen der Realschule Himmelsthür; rechts Dr. Ingo Meyer

Schüler und Schülerinnen aus Hildesheim und dem Landkreis waren zuvor eingeladen worden, in einem Kurzfilm oder mit einer anderen kreativen Idee ihre Vision von einem respektvollen Miteinander aller Menschen zu zeigen – unabhängig von Religion und Herkunft. Sie setzten sich dafür mit den Themen Toleranz, Verständigung und Nächstenliebe auseinander. Der Sprecher von Abrahams Runder Tisch, Emin Tuncay, freute sich bei seiner Begrüßungsrede sichtlich über die vielen anwesenden jungen Menschen, die sich für das Thema mit ihren Beiträgen eingesetzt hatten. Dr. Lara Weiß, die Direktorin des RPM, sowie Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Landrat Bernd Lynack als Schirmherren lobten in ihren Grußworten die Idee hinter dem Wettbewerb, gerade in einer Zeit, in der Krieg, Vertreibung und Intoleranz das Leben vieler Menschen bestimmen – die Zeit sei reif für diesen Preis. Mit weiteren Informationen über Hintergründe und Zielsetzung und einem Film über die 22 eingereichten Beiträge der teilnehmenden Schulen wurden die Anwesenden auf die Preisverleihung eingestimmt. Christoph Schwendy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fakultät Gestaltung der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim, gab das Statement

der Jury ab. Den 3. Preis mit jeweils 200 Euro erhielten Aliya Kwiezinski für ihr mit Bildern unterlegtes Gedicht, in dem sich Freunde plötzlich als Feinde gegenüberstehen, und Schülerinnen des Gymnasiums Mariano-Josephinum für ihr selbst komponiertes Lied „Vier Wege, ein Licht“, darin werden Judentum, Christentum, Islam und Bahá'itum als verschiedene Wege mit dem gleichen Ziel betrachtet. Der 2. Preis ging mit 300 Euro an eine 9. Klasse der Realschule Himmelsthür für ihr Video „One day, one world, one family“, dabei wurden Szenen des Schulalltags in Hildesheim und eines technischen Gymnasiums in Gaziemir in der Türkei zusammengeschnitten und gegenübergestellt. Den mit 500 Euro dotierten 1. Platz belegte eine 9. Klasse des Mariano-Josephinum-Gymnasiums mit dem Video „Eine Menschheitsfamilie – eine Mission“, in dem in kleinen Spielszenen dargestellt wird, wie man Probleme gemeinsam leichter überwinden kann als allein.

Der Arbeitskreis Abrahams Runder Tisch erhielt 2024 den Hildesheimer Friedenspreis und hat mit der „Menschheitsfamilie“ einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der mit ähnlichen Themen fortgesetzt werden sollte, fanden viele der Anwesenden bei den anschließenden Gesprächen zum Ausklang der Veranstaltung. (Foto: bc)

J. JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
31135 Hildesheim

Tel. 05121 880152

Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de



Unsere Leistungen für Sie:



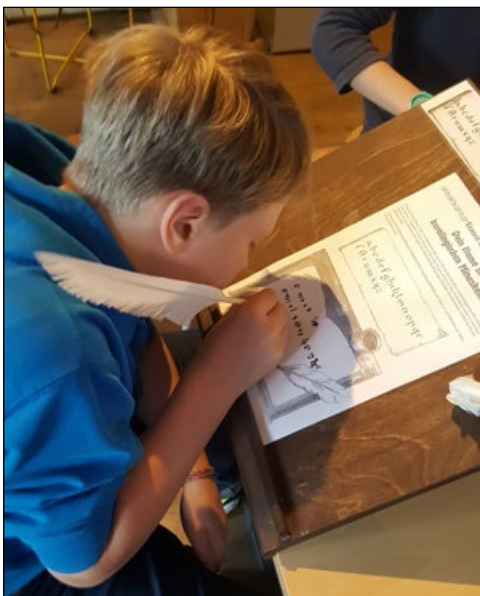
- Neu- und Umdeckung
- Dachabdichtung
- Balkonsanierung
- Fassadenbekleidung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschadenbehebung
- Dachwartung/Dachcheck

Ferienspaß im Museum

(r) Langeweile in den Sommerferien? Nicht im Roemer- und Pelizaeus-Museum! In den Sommerferien bietet das RPM im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Hildesheim abwechslungsreiche Workshops für Kinder und Jugendliche an.

Auch die Kinder-Museums-Akademie öffnet ab dem 8. Juli wieder für vier Tage ihre Türen. „Schrift und Sprache“ ist ihr diesjähriges Schwerpunktthema. An vier aufeinanderfolgenden Tagen können Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren zu Forschern und Entdeckerinnen werden und vier große Sammlungsbereiche des Museums kennenlernen.

Es beginnt in der Ethnologie mit der außergewöhnlichen „Schrift der Maya“, die bis heute nicht vollständig entschlüsselt ist und von wichtigen Ereignissen ihrer Herrscherinnen und Herrschern erzählt. Im praktischen Teil wird der eigene Name in Mayaglyphen geschrieben. Mit der „Sprache der Tiere“ beschäftigt sich Tag 2 der Akademie in der naturkundlichen Sammlung. Die Teilnehmenden lernen die unterschiedlichen Kommunikationsmethoden verschiedenster Tierarten kennen. „Geschichten rund ums Schreiben“ werden an Tag 3 auf einer Zeitreise zurück ins Mittelalter erzählt. In der stadtgeschichtlichen Sammlung kann in einem mittelalterlichen Skriptorium unter anderem mit Gänsekiel und Tinte auf Pergament geschrieben werden. „Den Hieroglyphen auf der Spur“ sind die Forscher und Forscherinnen der Akademie dann an Tag 4 im alten Ägypten. Hier erfah-



Schreiben wie im Mittelalter

ren sie, was die Schriftzeichen bedeuten und können auf einer selbstgegossenen Wachstafel zu ägyptischen Schreibern werden.

Die Kinder-Museums-Akademie kann vom 8. bis 11. Juli an einzelnen oder an allen vier Tagen besucht werden und findet jeweils von 10 bis 12 Uhr statt. Wer an allen Tagen teilnimmt, wird mit dem Diplom der Kinder-Museums-Akademie 2025 ausgezeichnet. Die Teilnehmerzahl ist pro Veranstaltung auf 15 Personen begrenzt.

Daneben gibt es im Juli und August weitere spannende Ferienpass-Angebote für Kinder von 10 bis 12 Jahren: An vier Terminen erfahren sie, auf welchen Wegen die Kräuter und Gewürze, die wir heute ganz selbstverständlich genießen, zu uns gekommen sind und wie sie wirken. „Aus Alt mach Neu“ heißt es im Juli

an drei Terminen in der Papierschöpf-Werkstatt. Und im August sind Freiwillige dazu aufgerufen, mit „Helm und Hellebarde“ die Stadt Hildesheim zu verteidigen. Dabei erfahren sie Interessantes zur Stadtverteidigung und den Waffen des Mittelalters und können einen eigenen Helm mit Visier gestalten.

Alle Informationen zu den Themen, Terminen und Kosten findet man detailliert auf der Website des Museums unter <https://rpmuseum.de/ferienpass-angebote-in-den-sommerferien/>.

Achtung: Die Anmeldung für alle Angebote erfolgt ausschließlich über den Ferienpass der Stadt Hildesheim: <https://www.unser-ferienprogramm.de/hildesheim>. (Foto: RPM)

Niedersachsen fördert Erforschung von Mikromobilen

(r) Mit dem E-Bike zur Arbeit fahren, das Segway bei Stadtführungen nutzen oder mit dem E-Scooter durch die Gegend cruisen – seit ein paar Jahren sind diese Art von Mikromobilen immer mehr im Einsatz und für viele zur Bewältigung von kleinen Strecken im Alltag nicht mehr wegzudenken.

Bei der (Weiter-)Entwicklung genau solcher Fahrzeuge möchte das Zentrum für Mikromobilität (ZMM) zukünftig Start-ups und kleine und mittlere Unternehmen unterstützen. Das Land Niedersachsen fördert das Projekt mit 595.000 Euro aus der „Zukunftsregion Mitte Niedersachsen“. Daran beteiligt sind die Landkreise Diepholz, Nienburg/Weser und Verden.

Das ZMM am Campus Diepholz soll als Innovationsplattform für neue Formen der urbanen Fortbewegung dienen und den Unternehmen ein Netzwerk und technologische Unterstützung mit Fachpersonal bieten. Konkret geplant sind unter anderem Teststrecken, Schulungsangebote und Werkstätten.

Ziel ist es, zukunftsweisende Mobilitätskonzepte zu entwickeln, die nicht nur die Verkehrsinfrastruktur entlasten, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es wird das einzige Zentrum dieser Art in Norddeutschland sein. Anfang Juli soll das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren starten.

Stadtgesichter im RPM

(r) Unter diesem Titel zeigt das Roemer- und Pelizaeus-Museum eine kleine Sonderausstellung mit Porträts engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Hildesheim, die bis zum 21. September im Foyer des RPM zu sehen ist. Der Eintritt ist frei.

Die Porträts haben Studierende im Rahmen des Seminars „Stärkeorientierte Stadtgeschichten“ an der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit der Hildesheimer Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) erar-



Stadtteilmütter

beitet. Entstanden ist die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit dem Film- und Fotoclub Hildesheim (FFC). Die Porträts – eine Kombination aus Fotografie und Kurzbeschreibung – geben persönliche Einblicke in das Leben von Menschen, die durch ihr Engagement in sozialen, nachbarschaftlichen und kulturellen Projekten das Gesicht der Stadt prägen. Der Fokus liegt auf ihren individuellen Stärken, ihren Ideen und der Vielfalt, die Hildesheim auszeichnet. (Foto: FFC)

Ja-Wort im Museum

(r) Ab sofort kann im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) wieder geheiratet werden: An Freitagen wird der Pelizaeus-Pavillon von 12 bis 14 Uhr zu einem Trauungsort des Standesamts Hildesheim.



Schöne Aussichten während der Trauung

Normalerweise laden Museen eher zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Ab sofort können Paare im RPM in ihre gemeinsame Zukunft starten und im Pelizaeus-Pavillon über den Dächern von Hildesheim heiraten. Der außergewöhnliche Raum mit Dachterras-

se bietet nicht nur einen einzigartigen Aus- und Weitblick über die Stadt, sondern auch Platz für bis zu vierzig Begleitpersonen.

Der Pelizaeus-Pavillon ist immer freitags von 12 bis 14 Uhr für Hochzeiten reserviert. Die standesamtlichen Trauungen finden um 12.30 Uhr statt. Die Buchung des Pelizaeus-Pavillons erfolgt über den Online-Traukalender des Standesamtes Hildesheim: <https://traukalender.stadt-hildesheim.de>. Alternative Terminwünsche sind nach Absprache möglich. Mit der Buchung sind die Gebühren für die Trauung in Höhe von 150 Euro an das Standesamt Hildesheim zu zahlen. Das RPM erhebt zusätzlich für das zweistündige Trauungszeitfenster im Pavillon eine Raummiete in Höhe von 180 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Das Museum stellt in Kooperation mit dem Café Kahlo auf Wunsch ein individuelles Catering für die Hochzeitgesellschaft bereit. Für alle Fragen rund um die Trauung im Pavillon und Catering-Wünsche steht das Veranstaltungsteam des RPM zur Verfügung unter der Telefonnummer 05121 93692-0 oder veranstaltungen@rpmuseum.de. Weitere Informationen gibt es unter: <https://rpmuseum.de/feiern-und-tag-en-im-museum/>. (Foto: RPM)

Faszination der Naturfotografie im RPM

(r) Das Roemer- und Pelizaeus-Museum zeigt bis zum 21. September eine Wanderausstellung mit rund 90 Gewinnbildern des Wettbewerbs „Glanzlichter der Naturfotografie“.

Bereits zum 25. Mal wurden 2023 die Glanzlichter gesucht und gefunden. Über 19.700 Fotografien wurden von Fotografen und Fotografinnen aus 33 Ländern zum Wettbewerb eingereicht. Vier Tage nahmen sich die Juroren und Jurorinnen Zeit, um alle Bilder zu beurteilen. Ausgezeichnet wurde Mark Chen aus den USA mit dem Bild „Der Wacht-posten“, das die Verlorenheit eines abgestorbenen



*Der „Wacht-posten“
von Mark Chen*

Baumes in einer völlig aufgelösten Landschaft zeigt. Keine Farbe, keine Struktur, kein zusätzliches Sujet bindet die Aufmerksamkeit des Betrachters. Die Kraft dieses Bildes liegt für die Jury in dem Vermögen, über die Gegenständlichkeit hinaus zu verweisen und nach dem Wesentlichen und Elementaren zu forschen. Als Glanzlichter-Nachwuchs-Naturfotograf 2023 wurde der siebzehnjährige Anton Trexler aus Deutschland gewählt, der mit seinem Bild „Morgengesang“ das Phänomen der Mondfinsternis in einer ganz besonderen Momentaufnahme festhielt. (Foto: r)

Aufstand der Drachen vom Wasserkamp

(r) Die Mitglieder der Bürgerinitiativen „für eine lebenswerte Marienburger Höhe“ und „Itzumer für einen grünen Wasserkamp“ hatten zu ihrer Unterstützung etwa 50 Drachen und 5 fliegende Dinos mit zur Meile der Demokratie am 14. Juni in Hildesheim mitgebracht.



Drachenprotest gegen die Bebauung des Wasserkamps

Mit ihren teils wütenden Transparenten protestierten diese gegen die drohende Zerstörung ihrer Heimat, der Drachenwiese. Das Gelände, auf dem Generationen von Hildesheimern Drachen steigen ließen, ist Teil des Wasserkamps, den die Stadt mit zunehmendem Ehrgeiz unter Steinen und Asphalt begraben will.

Um dagegen zu protestieren, hatten die Drachen ihre Transparente mitgebracht und hielten sie in die Höhe. Einige ihrer Slogans lauteten: „Nur Drachen auf die Drachenwiese“, „Weshalb wollt ihr uns

die Drachenwiese klauen?!“, „Die Drachenwiese ist viel zu schön für eure repräsentativen Häuser“ oder „Auf den Wasserkamp nur Drachen und Feldhamster“.

Ansonsten waren sich die Demonstranten sicher, dass die Baupläne für den Wasserkamp „echt Dino“ seien: groß gedacht, aber von der Entwicklung überholt. Aus einer Zeit kommend, als sich noch viele Dinos in der Landschaft herumtrieben, wo heute Hildesheim liegt. Moderne menschliche Zuschauer der Demo spekulierten, ob einige der Dinos im Hildesheimer Rathaus vielleicht überdauert haben könnten.

Als weitere „Dino-Ideen“ schrieben die menschlichen Besucher auch „die Nordumgehung in Hildesheim“ oder die Umgehungsstraßen im Zuge des B1-Ausbaus auf eine Dino-Ideen-Stellwand.

Oberbürgermeister Ingo Meyer und Landrat Bernd Lynack besuchten den Stand der BI für etwa drei Sekunden. Die wütende und machtvoll demonstrierende Drachen bemerkten sie leider nicht.

Andere menschliche Besucher zollten dem Aufzug dagegen spontanen Beifall. Da seien einfach zu viele „Dino-Ideen“ in Hildesheim im Umlauf.

Trotz der wütenden Stimmung unter den Demonstranten, den Drachen, verlief die Veranstaltung sehr friedlich. Niemand kam zu Schaden, allerdings schmolzen einige Drachen dahin, weil sie der Sonne zu nahe gekommen waren. Andere, die sich friedlicher verhielten und keine Demonstrationsschilder mehr abbekommen hatten, wurden von vorbeikommenden Kindern einfach aufgeessen. (Foto: r)

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Termine in Itzum »Termine in Itzum

JULI

- » Di 8.7., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Di 22.7., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » im Juli Sommerpause des Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecfe)

AUGUST

- » Di 12.8., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Fr 15.8., 09.30-17.30 Uhr: Busfahrt des Bürgerhausvereins* Ziel: Wernigerode (Bürgerhausverein)
- » Di 26.8., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » 28.8., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecfe)
- » Do 28.8., 18 Uhr: offenes Monatstreffen im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

SEPTEMBER

- » Di 2.9., 14.30-19.30: Blutspende im Pfarrheim St. Georg (Frauenbund / DRK)
- » Di 9.9., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Di 9.9., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- » Mi 10.9., 18 Uhr: Ortsratsitzung in der Heinrich-Engelke-Halle (Ortsrat)
- » Fr 19.9., 15-17 Uhr: Weltkindertag in der „Neuen Mitte“ (Ortsrat)
- » Sa 20.9., 8-14 Uhr: Kiki-Familienflohmarkt auf dem Marienburger Platz (Kinderkiste e.V.)
- » Di 23.9., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- » Do 25.9., 15-16.30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecfe)

ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6

31141 Hildesheim

zehairstyle@outlook.de

☎ 05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr

Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr



Bonuskarte nicht vergessen.

Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10 % Studentenrabatt



Die schönsten Blumen und Pflanzen aus aller Welt



**GÄRTNEREI
BRANDENBURG**

Beste Qualität, die Sie so in
keinem Baumarkt finden !

Wer das Besondere liebt!

Marienburger Höhe · Direkt am Südfriedhof